

Obt.
SOMMER-SEMESTER 1929

VORLESUNGSVERZEICHNIS

DER

HESSISCHEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT

ZU GIESSEN



Beginn der Immatrikulation: 15. April

Beginn der Vorlesungen: 29. April



GIESSEN 1929

von Mündow'sche Universitäts-Druckerei Otto Kindt

Akademische Behörden und Beamte.

Rektor.

(Vom 1. September 1928 bis 31. August 1929)

Dr. Rudolf Herzog, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät. Goethestr. 30. Sprechstunden: Di. Mi. Fr. 11—12 im Rektorzimmer, Bismarckstr. 22. Fernsprecher 1366, in der Privatwohnung 4111.

Kanzler.

Das Kanzleramt ist zur Zeit dem Rektor übertragen.

Exrektor.

Dr. Leo Rosenberg, ordentlicher Professor in der Juristischen Fakultät. Moltkestr. 3. Fernsprecher 1618.

Ephorus.

D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Löberstr. 22. Fernsprecher 846. Sprechstunden: Mo. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 59.

Dekane.

Die Dekane sind unter den einzelnen Fakultäten angegeben.

Universitäts-Sekretariat und Akademische Auskunftsstelle:

Bismarckstr. 22, I. Stock. Fernsprecher 1366. Verkehrszeit: 9—12 Uhr.

Universitäts-Quästur:

Bismarckstr. 22, Erdgeschoss. Fernsprecher 1697. Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22 (Zimmer 16), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

15. April bis zum 11. Mai 1929

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 9), 1. Stock angenommen. Nach dem 11. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Quästur Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto bei der Mitteldutschen Kreditbank, Filiale Giessen, zu benützen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat, die Quästur und die Kasse befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Dienstag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.

7. Das Sekretariat ist von 9—12 Uhr geöffnet. Vorstand des Sekretariats: Bureaudirektor Wilhelm Erle.

8. Die akademische Auskunftstelle ist dem Sekretariat angeschlossen.

9. Die **Gesundheitsuntersuchung und sportärztliche Beratung der Studierenden** findet von 8—12 und 15—17 Uhr werktags, außer Mittwoch und Samstag nachmittag, im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

10. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Zimmer 6, Ludwigstr. 23. Fernsprecher 1575.

11. Zur Unterstützung der ordentlichen Studierenden in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe hat sich der Verein

Gießener Studentenhilfe e. V.

gebildet.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. jur. Eger, Wilhelmstr. 22.
Geschäftsführer: Dipl. Volkswirt Bruno Kielmann.
Geschäftsräume: Bismarckstr. 16.

Tätigkeitskreis.

Studentenspeisung: Heim Burggraben 9 und Schöne Aussicht.
Frühstücksstube: Vorm. im Vorlesungsgebäude der Universität und in der Chirurg. Klinik.

Einzelfürsorge: Gewährung von Vergünstigungen jeglicher Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen usw.

Studentenwohnhaus: Egerheim auf der Schönen Aussicht.

Wäscherei und Nähstube: Auf der Schönen Aussicht.

Schuhmacherei: Ausführung aller Arbeiten mit 25 % Nachlaß auf den Ortstarif.

Druckerei: Anfertigung von kleineren Dissertationen und sonstigen Drucksachen.

Studentenleihbücherei: Ausleihe von Büchern für 1 Semester.

Schreibmaschinenstube: Im Studentenheim Burggraben 9.

Wohnungsnachweis.

Arbeitsvermittlungsamts: Beratung und Unterstützung von Werkstudenten.

Darlehenskasse der Deutschen Studentenschaft, Zweigstelle Gießen.

Bücheramt: Verbilligte Beschaffung von wissensch. Büchern für den Eigenbedarf.

Akadem. Streich-Orchester: Anmeldung zur Beteiligung und Bestellung von Musik für Veranstaltungen im Geschäftszimmer der Studentenhilfe.

Friseurdauerkarten zu ermäßigtem Preise zu beziehen durch die Studentenhilfe (Friseur Schmitt, Ludwigstr. 22).

Die Sprechstunden des 1. Vorsitzenden, des Geschäftsführers und der Amtsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich.

Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

12. Leibesübungen.

In alle Abgangszeugnisse werden folgende Vermerke eingetragen:

a) hat an den Leibesübungen der Universität ausreichend teilgenommen

oder: b) hat an den Leibesübungen nicht teilgenommen

oder: c) war von der Teilnahme an den Leibesübungen befreit.

Wer den ersten Vermerk erhalten will, hat

1. bis zum 4. Semester mindestens zwei, später mindestens eine der angesetzten allgemeinen Uebungen unentgeltlich zu belegen,

2. sich am Semesterende ein besonderes Testat vom Universitäts-Turnlehrer ausstellen zu lassen und dies auf dem Sekretariat abzugeben.

Wer sich sportärztlich befreien lassen muß (siehe c), hat sich — gemäß Anschlag am schwarzen Brett des Vorlesungsgebäudes — untersuchen zu lassen und das Zeugnis auf dem Sekretariat abzugeben.

13. Der neueste Stadtplan ist beim Sekretariat zum Vorzugspreise von 15 Pfg., nach auswärts 20 Pfg. zu haben.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: D. Frick. Sprechstunden: Di. Do. 11–12 im Theol. Seminar. Fernsprecher des Seminars 949.

Ordentliche Professoren.

- D. Dr. phil. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. Fernsprecher 846. — Mo. Do. 15–16. — Emeritiert.
- D. Dr. phil. Heinrich Frick, Moltkestr. 22. Fernsprecher 2486. — Di. Do. 11–12 im Theologischen Seminar.
- D. Georg Bertram, Wartweg 28. — Mi. 12 im Theologischen Seminar.
- D. Dr. phil. Leopold Cordier, Gr. Steinweg 15. Fernsprecher 1722. — Mi. 9 im Theologischen Seminar.
- Lic. Heinrich Bornkamm, Wartweg 30. Fernsprecher 4130. — Do. 12–13 im Theologischen Seminar.
- D. Dr. phil. Walter Baumgartner, Hofmannstr. 9 — Mo. Do. 14¹/₂–15.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- D. Dr. phil. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Mo. Do. 11–12.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- D. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.
- Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph, Moltkestr. 24. — Mo. Do. 15–16.

Privatdozenten.

- Lic. August Dell, Herborn, Evang. Predigerseminar.
- Lic. Justus Ferdinand Laun. — Beurlaubt. Oxford, Lonsdale Road 50.
- Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn, Walldorf, Hessen. Fernsprecher Mörfelden 67.
- Lic. D. (Harvard) Peter Brunner, Moltkestr. 24. — Do. 12–13.

Repetent.

- Lic. D. (Harvard) Peter Brunner, Moltkestr. 24.

Zur Abhaltung von Vorlesungen berechtigt:

- D. Dr. phil. Wilhelm Diehl, Prälat der Hess. Landeskirche. Darmstadt, Waldstr. 24. Fernsprecher 1936.

Einführung in das theologische Studium. Mi. 12–13. Unentgeltlich.	Baumgartner, Bertram, Bornkamm, Frick, Cordier
Hebräische Grammatik I. Kurs. Mo. Di. Do. Fr. 9–10.	Baumgartner
Hebräische Grammatik II. Kurs. Mo. 10–11, Fr. 8–9.	Baumgartner
Einführung ins Biblisch-Aramäische. 1st. Unentgeltlich.	Baumgartner
Erklärung ausgewählter Psalmen. Di. Do. Fr. 10–11.	Baumgartner
Geschichte und Religion des Judentums vom Exil bis ins 1. Jahrh. v. Chr. Mo. Di. Do. 17–18.	Baumgartner
Ausgewählte Stücke aus den Kl. Propheten. 3st. Zeit nach Vereinbarung.	Frhr. v. Gall
Übungen über die „Menschensohn“-Texte und -Frage. 2st.	Frhr. v. Gall
Übungen zur griechischen Übersetzung des Alten Testaments: Die Weisheitsschriften. Fr. 7 ¹ / ₂ –9.	Bertram
Erklärung des Römerbriefes. Di. Do. 7–8, Mi. 9–10.	Bertram
Frömmigkeit und Theologie der Gefangenschaftsbriefe. Di. Do. 8–9.	Bertram

Übungen zur Einführung in das kirchengeschichtliche Studium. Fr. 8—9. Unentgeltlich.	Bornkamm
Kirchengeschichte der Reformation und Gegenreformation (Kirchengeschichte III). Mo. Di. Do. Fr. 11—12.	Bornkamm
Die Bedeutung Martin Butzers für die hessische Kirche. Fr. 17—19. Alle 14 Tage.	Diehler
Konfessions- und Kirchenkunde. Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	Cordier
Allgemeine Religionsgeschichte: Primitive Religion. Mo. Di. 12—13.	Frick
Kolloquium über „Das Werden d. Gottesglaubens“. Do. 12—13. Unentgeltlich.	Frick
Dogmatik I. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	Frick
Die Theologie Schleiermachers. Do. 18—19.	Adolph
Das theologisch-systematische Denken seit Albrecht Ritschl. Mo. Di. Fr. 12—13.	Brunner
Die philosophischen und theologischen Probleme der sog. dialektischen Theologie. Mi. 18—20.	Dell
Das evangelische Gesangbuch, eine Einführung in die Hymnologie. Fr. 17—19. Alle 14 Tage.	Cordier
Homiletik. Do. 15½—17.	Allwohn
Praktisch-theologische Erklärung der Leidensgeschichte. Mi. 8—9.	Cordier.

Theologische Seminare:

Alttestamentliches Seminar: Prophetengeschichte. Sa. 9—11.	Baumgartner
Neutestamentliches Seminar: Johanneisches Christentum. Mi. 10—11½.	Bertram
Kirchengeschichtliches Seminar: Die katholische Kampfliteratur der Reformationszeit bis zum Augsburger Reichstage. Di. 16—20.	Bornkamm
Systematisches Seminar: Christologische Studien der britisch-deutschen Theologenkonferenz. Sa. 7½—9.	Frick
Praktisch-theologisches Seminar: Die Predigt des 19. Jahrhunderts. Mo. 18—20.	Cordier
Institut für Evangelische Jugendkunde: *Einführung in die evangelische Jugendwohlfahrtspflege:	} Cordier
a) Besprechungen. Do. 20—22.	
b) Besichtigungen. Nach besonderen Vereinbarungen.	

Alttestamentliches Proseminar:

Kursorische Lektüre aus 1. Samuel. Mi. 7½—9.	Frhr. v. Gall
--	---------------

Übungen des Repetenten:

Kursorische Lektüre der Katholischen Briefe. 2st.	Brunner
Systematisches Repetitorium: Die christologischen Stücke der symbolischen Bücher. 2st.	Brunner
Präparationen zum Römerbrief. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars.	} Falk, Hilfsassistent
Griechische Lektüre: Plato, Symposion, und das Neue Testament. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars.	

Weitere philosophische und pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 17 u. 18.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Gmelin. Sprechstunden: Mo. 15—16. Am Nahrungsberg 39.
Fernsprecher 1529.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. Fernsprecher 2445. —
Di. 15—16.
Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. Fernsprecher 1321. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Hans Gmelin, Am Nahrungsberg 39. Fernsprecher 1529. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Leo Rosenberg, Moltkestr. 3. Fernsprecher 1618. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Karl Frölich, Südanlage 13. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozent.

- Dr. Karl Heyland, Frankfurt a. M., Gartenstr. 36. — Nach den Vorlesungen.

Mit Vertretung beauftragt:

- Dr. Eduard Bötticher, Karl-Vogt-Str. 13. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Karl Stumpf, Direktor der Zellenstrafanstalt in Butzbach. Gefängniswesen.
Julius Kuhl, Finanzgerichtspräsident, Darmstadt, Steinackerstr. 9, Fernsprecher 2609.
Steuerrecht. — Vor der Vorlesung.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Di. bis Fr. 10—11.	Mittermaier
Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr. 8—9.	Frölich
Römische Rechtsgeschichte und Zivilprozeß. Di. bis Do. 11—12.	Eger
System des römischen Rechts. Di. bis Fr. 9—10.	Eger
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (für Juristen und Studierende der Wirtschaftswissenschaft). Mo. bis Mi. 12—13.	Bötticher
Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Mo. bis Fr. 9—10.	Rosenberg
Bürgerliches Recht, Familienrecht. Mo. bis Mi. 10—11.	Bötticher
Bürgerliches Recht, Erbrecht. Di. Do. Fr. 12—13.	Frölich
Recht der Wertpapiere, insbes. Wechsel- und Scheckrecht. Mo. Mi. 12—13.	Frölich
Kartellrecht. Fr. 10—11.	Eger
Zivilprozeßrecht II (Zwangsvollstreckung und Konkurs). Di. bis Do. 10—11.	Rosenberg
Vom römischen Recht zum Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. 1st. Im Auftrag der Fakultät.	Sachers, Assistent
Allgemeine Staatslehre (Politik). Di. bis Do. 9—10.	Gmelin
Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht. Mo. bis Fr. 8—9.	Gmelin
Forst- und Landwirtschaftsrecht. 2st.	Mittermaier
Beamtenrecht. Fr. 19—20.	Heyland
Strafrecht. Mo. bis Fr. 11—12.	Mittermaier
Kriminologie I. mit Erörterung kriminalbiologischer Fragen. Mi. 16—17. Unentgeltlich.	Stumpf
Geschichte der Freiheitsstrafe und des Gefängniswesens (am Ende der Vorlesung mit Lichtbildern). Mi. 17—18. Unentgeltlich.	Stumpf
Steuerverfahrensrecht, Steuerstrafrecht und Steuerstrafverfahren. Fr. 18—20.	Kuhl

Konversatorium über Bürgerliches Recht. 2st. Im Auftrag der Fakultät.	Engisch, Assistent
Konversatorium über Strafprozeßrecht. Do. 14 ¹ / ₂ —16. Im Auftrag der Fakultät.	Engisch, Assistent
Übungen im Römischen Recht. Für Anfänger. Do. 18—20. Im Auftrag der Fakultät.	Sachers, Assistent
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	Bötticher
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerücktere mit schriftlichen Arbeiten. Do. 18—20.	Rosenberg
Übungen im Handelsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 18—20.	Frölich
Übungen im Arbeitsrecht. Mi. 7—8.	Bötticher
Übungen im Zivilprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20.	Mittermaier
Übungen im Völkerrecht und Verwaltungsrecht. Fr. 17—18.	Gmelin und Heyland
Deutschrechtliche Arbeitsgemeinschaft für Vorgeschr. Fr. 18—20. Privatissime und unentgeltlich.	Frölich
Romanistisch-papyrologisches Seminar. 2st. Alle 14 Tage. Privatissime.	Eger und Sachers, Assistent
Kriminalpsychologisches Seminar. Bearbeitung von Einzelfällen. Mi. 20—22. Alle 14 Tage. Privatissime.	Mittermaier
Konversatorium über Staatsrecht für Volkswirte. Fr. 15—16.	Heyland
Konversatorium über den Allgemeinen Teil des Verwaltungsrechtes für Volkswirte. Fr. 17—18. Alle 14 Tage.	Heyland
Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie s. S. 12.	
Gerichtliche Veterinärmedizin s. S. 15.	
Vorlesungen über wirtschaftliche Staatswissenschaften s. S. 27 u. 28.	

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. G. Herzog. Sprechstunden: Mo. bis Fr. 11¹/₂—12¹/₂
im Pathologischen Institut. Fernsprecher des Instituts 1694.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. et phil. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Am Steg 12. Fernsprecher 104. — Mo. 11—12 in der Klinik für psych. und nerv. Krankheiten.
- Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. Fernsprecher 1522. — Emeritiert.
- Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. Fernsprecher 1550. — Werktags 12—13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. Fernsprecher 63. — Werktags 10—11.
- Dr. med. et sc. nat. Karl Bürker, Friedrichstr. 17. Fernsprecher 955. — Nach den Vorlesungen und Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut, Friedrichstr. 24.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. Fernsprecher 897. — Mo. bis Fr. 11¹/₄—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Albert Jesionek, Frankfurter Str. 29. Fernsprecher 1507, in der Klinik 211. — Mo. bis Fr. 10—12 in der Hautklinik.

- Dr. Philalethes Kuhn, Frankfurter Str. 10. Fernsprecher 1142. — Nach der Vorlesung Mo. Do. im Hygienischen Institut.
- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich nach der Vorlesung.
- Dr. Alfred Brüggemann, Stephanstr. 4. Fernsprecher 785. — Werktags ausser Samstags 12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. Fernsprecher 86. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Georg Herzog, Friedrichstr. 30 — Mo. bis Fr. 11¹/₂ — 12¹/₂ im Pathologischen Institut
- Dr. Robert Feulgen, Goethestr. 63. Fernsprecher 28. — Vormittags im Physiologischen Institut.
- Dr. Fritz Hildebrandt, Hofmannstr. 5. — Täglich 10—12 im Pharmakologischen Institut.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. med. et phil. Hermann Griesbach, Ludwigstr. 1. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut, Mi. Fr. 15—16 in der Wohnung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. Fernsprecher 1387. — Werktags 10—11 und 14¹/₂—16.
- Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. Fernsprecher 262. — Wochentags 10—12 in der Kinderklinik.
- Dr. Georg Haas, Klinikstr. 32a. — Vormittags ab 11 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. med. et phil. Hellmut Becher, Alicenstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurter Str. 49. Fernsprecher 162.
- Dr. August Brüning, An der Warte 6. Fernsprecher 200. — Werktags 11—12.
- Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. Fernsprecher 191. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Otto Hunt emüller, Friedrichstr. 12. — Werktags 11—12 im Institut für Körperkultur, Medizinische Abtlg.
- Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41. Fernsprecher 909. — Täglich ausser Sonntags 10—12 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Adolf Seitz. Beurlaubt. Köln, Habsburger Ring 1.
- Dr. Georg Honigmann, Wilhelmstr. 1. Fernsprecher 282. — Täglich 15—16.
- Dr. Otto Specht. Beurlaubt. Frankfurt a. O.
- Dr. Gerhard Düttmann, Friedrichstr. 6. — Wochentags 11—12 in der Chir. Klinik.
- Dr. Egon Pribram, Gnauthstr. 17. Fernsprecher 1015. — Mo. bis Fr. 9—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Fritz W. von der Hütten. Beurlaubt. Düsseldorf.
- Dr. Stephan Rothman. Beurlaubt. Budapest.
- Dr. Walther Stoeckenius. Beurlaubt. Altona, Stadtkrankenhaus.
- Dr. Erwin Moos, Gutenbergstr. 30. — Werktags 9—10 in der Medizinischen Klinik.
- Dr. Ernst Woenckhaus, Hofmannstr. 14.
- Dr. Heinz Lawaczek, Klinikstr. 32b.

Privatdozenten.

- Dr. Walter Schultze, Friedrichstr. 11. — Werktags 10—11 in der Hautklinik.
- Dr. Paul Schumacher, Liebigstr. 39. Fernsprecher 960. — Mo. bis Sa. 12—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Willy Engelhardt, Ostanlage 35. — Werktags 11—13 in der Hautklinik.

- Dr. Hans Dieterich, Klinikstr. 37. — Täglich 12—13 in der Chirurg. Klinik.
 Dr. Alfred Storch, Am Steg 18. — Werktags 10—12 in der Klinik für psychische
 und nervöse Krankheiten.
 Dr. Sigwald Bommer, Hofmannstr. 7. — Werktags 10—11 in der Lupusheilstätte.
 Dr. Heinrich Klie we, Obermedizinalrat, Gartenstr. 22. — Mo. Mi. 11—13 im Hessischen
 Untersuchungsamte für Infektionskrankheiten.

Enzyklopädie und Geschichte der Medizin.

- Entwicklung der neuzeitlichen Medizin. 2st. Honigmann
 *Grundlagen medizinischer Erkenntnis. 1st. Unentgeltlich. Honigmann

Anatomie.

- Anatomie des Menschen, II. Teil: Gefäßsystem, Nervensystem, Sinnes-
 organe. Mo. bis Fr. 9—10. Henneberg
 Mikroskopisch-anatomische Übungen. Do. Fr. 11—13. Henneberg
 Topographische Anatomie. Mo. Mi. 11—12. Henneberg
 Arbeiten im Anatomischen Institut. Täglich. Unentgeltlich. Henneberg
 und Becher
 Einleitung in die Anatomie des Menschen, Bewegungsapparat Mo. bis
 Fr. 10—11. Becher
 Einführung in die Gewebelehre und mikroskopische Technik. (Prak-
 tikum). Mi. Do. 14—16. Becher
 Demonstration der Körperhöhlen. Di. Mi. 8—9. Becher

Physiologie und physiologische Chemie.

- Allgemeine und vegetative Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11, Mi. 11—12. Bürker
 Praktikum der allgem. u. vegetativen Physiologie. Mo. 11—12, Di. 11—13. Bürker
 Physiologisches Kolloquium. Fr. 16—18. Unentgeltlich. Bürker
 Physiologische Untersuchungen. Täglich ausser Sa. nachm. Bürker
 Praktikum der animalen Physiologie. 3st. Im Auftrag des Direktors Collatz,
 des Physiologischen Instituts. Assistent
 Physiologische Chemie I. Mo. Mi. 12—13. Feulgen
 Praktikum der physiologischen Chemie. 3st. Feulgen
 Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium für Geübtere. Täg-
 lich ausser Sa. Feulgen
 Einführung in die physikalische Chemie und ihre Messmethoden für
 Mediziner (s. S. 25).

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

- Spezielle pathologische Anatomie. I. Teil Mo. bis Fr. 7—8. G. Herzog
 Kurs der pathologischen Histologie. Mo. Do. 14—16. G. Herzog
 Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. Mo. 11—12, Do. 10—11,
 Sa. 7—8. G. Herzog
 Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganztägig, ausser
 Sonnabend, privatissime, unentgeltlich. G. Herzog

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie. II. Teil. Di. Mi. Fr. 15—16.	Hildebrandt
Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübungen. Mi. 18—19.	Hildebrandt
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich, privatissime und unentgeltlich.	Hildebrandt

Hygiene und Bakteriologie.

Rassenhygiene einschliesslich menschliche Vererbungslehre, soziale Hygiene und allgemeine Hygiene II. Teil mit Demonstrationen und Exkursionen. Mo. Di. Do. Fr. 16—17.	Kuhn
Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der medizinisch wichtigen Protozoen. Di. Fr. 17—19	Kuhn
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentl. Impfterminen. Di. 15—16.	Kuhn
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich ausser Sa. nachm.	Kuhn
Bakteriologischer Kurs für Pharmazeuten, mit besonderer Berücksichtigung der Sterilisationslehre. Mi. 16—18. — Im Auftrag des Direktors des Hygienischen Instituts.	Jacob, Assistent
Repititorium der Hygiene. Di. 10—12.	Griesbach
Gewerbehygiene II.: Gewerbliche Vergiftungen. Di. 16—17, unentgeltlich.	Griesbach
Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinb.	Griesbach
Volkseuchen und ihre Bekämpfung. Mo. 18—19.	Huntemüller
Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung. Zeit nach Vereinb.	Huntemüller
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinb.	Huntemüller
Medizinalgesetzgebung und die öffentliche Gesundheitspflege. 1st.	Kliewe
Immunitätslehre und Serodiagnostik. 1st.	Kliewe

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. 9—10.	Voit
Ausgewählte Kapitel der inneren Medizin. Fr. 18—19.	Soetbeer
Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. 12—13.	Haas
Medizinische Propädeutik. Di. 10—11.	Haas
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie. Do. 10—11.	Haas
Arbeiten im Laboratorium. Täglich.	Haas
Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Mi. 16—18.	Moos
Die Psychotherapie in der inneren Medizin. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Moos
Kolloquium über innere Medizin. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Moos
Über Therapie innerer Krankheiten. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Lawaczek
Kursus der Auskultation und Perkussion für Anfänger. Fr. 16—18.	Woenckhaus
Kursus der diagnostischen und therapeutischen Technik. Mi. 15—16.	Woenckhaus
Röntgenologische Diagnostik und Therapie in der inneren Medizin. 1st.	Woenckhaus

Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik. Mi. Fr. 12—13.	Koeppe
---	--------

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik. Di. Do. 10—11., Sa. 9 ⁵⁰ —10 ⁵⁵ .	Sommer
Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Für Medizinstudierende und Ärzte. Sa. 9 ⁵⁰ —10 ⁵⁵ .	Sommer
Gerichtliche Psychologie u. Psychiatrie. Für immatrikulierte Studierende aller Fakultäten. Di. 18—19. Unentgeltlich.	Sommer

Seelische Krankheit und ihre Auswirkung im geistigen und kulturellen Leben. Fr. 20—21. Für immatrikulierte Studenten aller Fakultäten. Unentgeltlich.

Storch

Kolloquium über Grundfragen der Psychopathologie, einschliesslich der klinischen Anatomie des Zentralnervensystems, zugleich Wiederholungskurs. Mi. 18—19.

Storch

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12.

Poppert

Demonstrationen von Operationen. Mo. Mi. 11—12. Unentgeltlich.

Poppert

Chirurgischer Operationskursus an der Leiche. Mo. bis Mi. 18—20.

Gundermann

Inspektion und Palpation am Lebenden, ihre Bedeutung für die chirurgische Diagnostik. Di. 17—18.

Gundermann

Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie des Chirurgen. Fr. 17—18. Unentgeltlich.

Gundermann

Chirurgische Poliklinik. Mo. Di. 12—13.

Düttmann

Die Urologie des praktischen Arztes. Zeit nach Vereinbarung.

Düttmann

Spezielle Chirurgie. 2st.

Dieterich

Röntgendiagnostik in der Chirurgie. 1st.

Dieterich

Orthopädische Klinik. Di. 14—16.

Brüning

Sonderturnkurs (orthopädisches Turnen). In noch zu bestimmender Stunde.

Brüning

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—13.

Jess

Funktionsprüfungen des Auges mit praktischen Übungen. Mi. 17—18.

Jess

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege. Sa. 10⁴⁵—12¹⁵.

Brüggemann

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege, für Anfänger Mo. Di. 11—12, für Vorgeschriftene Do. 11—12.

Brüggemann

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8—9.

v. Jaschke

Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik und Untersuchungskurs für Anfänger. Mo. 17—19^{1/2} (eventuell verlegbar).

Schumacher

Repetitorium der Geburtshilfe in ausgewählten Kapiteln. 1st.

Schumacher

Gynäkologisch-geburtshilflicher Untersuchungskurs für Vorgeschriftene nebst ausgewählten Kapiteln aus der Pathologie, der Gynäkologie und Geburtshilfe. Fr. 17—19 (eventuell verlegbar).

Pribram

Geburtshilfliches Seminar, II. Teil (Physiol. u. Pathol. der Geburt). Sa. 8—9.

Walther

Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom. Di. Do. 17—18.

Walther

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11—12.

Jesionek

Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Do. 17—18.

Jesionek

Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Hautkrankheiten einschliesslich Syphilis. Di. 11—12 (eventuell verlegbar).	Schultze
Strahlenbiologie und -therapie mit Einführung in die medizinische Klimatologie. 1st.	Schultze
Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. Mit prakt. Übungen. 1st.	Engelhardt
Einführung in das Gebiet der Haut- und Geschlechtskrankheiten. 1st.	Engelhardt
*Die Geschlechtskrankheiten, ihre soziale Bedeutung, Bekämpfung und Verhütung. 1st.	Engelhardt
Tuberkulose der Haut. Mit Demonstrationen. 1st.	Bommer
Röntgenkunde. Mit Demonstrationen. 1st.	Bommer

Balneologie.

Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung. Mi. 19—20.	Weber
Strahlenbiologie und -therapie mit Einführung in die medizinische Klimatologie. 1st.	Schultze
Die geologische Wassererschliessung. 1st.	Klüpfel

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Nörr. Sprechstunden: Nach der Klinik. Fernsprecher der Klinik 142.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. vet. et phil. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38. — Werktags 11 s. t.
- Dr. med. vet. et phil. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurter Str. 58. — Nach den Vorlesungen im Veterinär-pathologisch-anatomischen Institut.
- Dr. med. vet. h. c. Dr. phil. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5. — Nach der Vorlesung. — Emeritiert.
- Dr. med. vet. et sc. nat. Wilhelm Zwick, Leihgesterner Weg 20. Fernsprecher 67. — Di. Fr. 10¹/₂—11¹/₂ im Tierseuchen-Institut.
- Dr. Johannes Nörr, Asterweg 32. — Nach den Vorlesungen in der Medizinischen Veterinärklinik.
- Dr. Wilhelm Schauder, Frankfurter Str. 94. — Nach den Vorlesungen.

Planmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Dietrich Küst, Neuenbäuen 27.

Privatdozenten.

- Dr. Melchior Westhues, Frankfurter Str. 94.
- Dr. Oskar Seifried, Senckenbergstr. 15. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Johannes Modde, Stadt-Oberveterinärarrat, Direktor des Schlachthofs, Schlachthofstr. 2. Fernsprecher 32. — Nach den Vorlesungen.

Die für das Studium der Tierheilkunde nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, allgemeine pathologische Anatomie, Arzneimittellehre, Rezeptierkunde für Veterinärmediziner siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten.

Gewebelehre I (Zellen- und Gewebelehre, Gefäßsystem). Mo. Mi. 8—9.	Schauder
Gewebelehre II, (Mikroskopische Anatomie der Organe). Mo. Di. 15—16.	Schauder
Kursus in der Gewebelehre I (Zellen- und Gewebelehre, Gefäßsystem, Technik in der Gewebelehre). Mi. Fr. 14—16	Schauder und N. N., Prosektor
Kursus in der Gewebelehre II (Mikroskopische Anatomie der Organe). Mo. Di. 16—18.	Schauder
Anatomie II der Haustiere: a) Vergleichende Anatomie der Eingeweide, Gefäße und Nerven. Mo. Di. 9—10, Do. 11—12.	Schauder
Vergleichende Anatomie und Entwicklung des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane. Mi. Do. Fr. 9—10.	Martin
Entwicklungsgeschichte der Haustiere, mit embryologischen Demonstrationen. Do. Fr. 8—9, Fr. 11—12.	Schauder
Ausgewählte Teile aus der angewandten Anatomie der Haustiere. Do. 18—19 (oder nach Vereinbarung).	Schauder Schauder
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	
Einleitung in die Anatomie der Haustiere (Allgemeine Anatomie, passiv. Bewegungsapparat) mit osteologischen Übungen. Mo. Do. 17—19. Im Auftrage des Direktors des Vet.-Anat. Institutes.	N. N., Prosektor
Anatomie der Haustiere. I. Teil, für Landwirte. 1st. Im Auftrag des Direktors des Vet.-Anat. Institutes.	N. N., Prosektor
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. bis Do. 8—9.	Olt
Obduktionen und pathologisch-anatomische Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Milchkunde und Milchwirtschaft. Mi. 7—8, Fr. 8—9.	Olt
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12.	Pfeiffer
Klinische Propädeutik. Mo. bis Fr. 11—12. Dazu Übungen. 1st.	Pfeiffer
Allgemeine Chirurgie. Mo. Di. 10—11.	Pfeiffer
Krankheiten der Hufe und Klauen. Mi. 10—11.	Pfeiffer
Operationslehre. Do. 10—11.	Pfeiffer
Kursus der Augenkrankheiten. Do. 18—19.	Pfeiffer
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	
Spez. Seuchenlehre und Vet. Polizei I, Mo. 18—19, Do. Fr. 9—10.	Zwick
Mikrobiologischer Kurs. Mo. Di. 9—10, Mi. 9—11.	Zwick
Allgem. Seuchenlehre und Mikrobiologie. Mo. Di. Do. 7—8.	Zwick
Wirtschaftlich wichtige Tierseuchen (für Veterinärmediziner). 1st.	Zwick
Seuchenlehre und Vet. Polizei für Landwirte. Do. 17 ^{1/2} —19.	Zwick
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Zwick
Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 12—13.	Nörr
Allgemeine Therapie. Mi. 16—17.	Nörr
Gerichtliche Veterinärmedizin. Do. Fr. 10—11.	Nörr
Klinische Propädeutik. Fr. 7—8.	Nörr
Kursus der mikroskopisch-chemischen Untersuchungen. Fr. 8—9.	Nörr
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Nörr
Geburtshilfliche Klinik. Zeit nach Vereinbarung	Küst
Ambulatorische Klinik. Täglich vorm. Zeit nach Vereinbarung.	Küst
Beurteilungslehre. Fr. 7—8.	Küst
Kurs in der prakt.-züchterischen Beurteilung der Haustiere. Zeit nach Vereinbarung. In der Regel Sa. Nachmittag.	Küst u. Kraemer

Rinderkrankheiten. Do. 10—11.	Küst
Sterilität der Haustiere. Di. 10—11.	Küst
Verbandkurs. 1st.	Westhues
Parasiten als Krankheitserreger. 1st.	Seifried
Lehrgang in der Fleischbeschau. II. Di. Mi. 16—18.	Modde
Fleischbeschau-Vorfürhungen. Fr. 16—18.	Modde

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät: Dr. M o m b e r t. Sprechstunden: Mo. Do. 12—13
Di. 15—16 im Fakultätszimmer, Universitätsgebäude. Fernsprecher 4143.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische,
geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Götze. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 10—11 im Fakultätszimmer,
Universitätsgebäude. Fernsprecher 4143.

Ordentliche Professoren.

- Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behagel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. Fernsprecher 837. —
Mi. 12—13, im Deutschen Seminar. — Emeritiert.
- Dr. Dietrich Behrens, Geh. Hofrat, Südanlage 10. — Mo. Fr. 11—12 im Romanischen
Seminar.
- Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen
und Übungen.
- Dr. Gustav Roloff, Ludwigsplatz 9. — Nach den Vorlesungen und Di. 12—13.
- Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. Fernsprecher 4111. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. Fernsprecher 953. — Mo. Do. 11—12 im Histo-
rischen Seminar.
- Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23. — Di. Do. 10—11.
- Dr. Christian Rauch, Am Nahrungsberg 2. — Mi. Fr. 11 im Kunstwissenschaft-
lichen Institut.
- Dr. Ernst von Aster, Bismarckstr. 45. — Di. 11—12 im Philosophischen Seminar.
- Dr. Walter Fischer, Bismarckstr. 44. Fernsprecher 1743. — Mo. Fr. 10¹/₄—12 im
Englischen Seminar.
- Dr. Alfred Götze, Ludwigstr. 45. Fernsprecher 864. — Di. 15—17 im Deutschen
Seminar.
- Dr. Hermann Aubin, Friedrichstr. 28. Fernsprecher 1787. — Mo. 17 im Historischen
Seminar.
- Dr. Karl Viëtor, Hofmannstr. 8. Fernsprecher 4134. — Di. Do. 11—12 im Deutschen
Seminar.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23. — Nach den Vorlesungen.

Planmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. phil. et theol. Theodor Steinbüchel, Südanlage 23. — Nach der Vorlesung.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Joseph Collin, Röntgenstr. 2. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Hugo Hepding, Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.

- Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. Fernsprecher 995 — Nach der Vorlesung.
 Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Karl Røller, Ostanlage 31. — Werktags 11—12 in der Oberrealschule, sonst nach den Vorlesungen.
 Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen und Übungen im Vorlesungsgebäude Zimmer 36.
 Dr. phil. et med. Erich Stern, Mainz, Mombacher Strasse 5. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Julius Lewy, Schanzenstr. 22. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Fritz Heichelheim, Ostanlage 39.

Privatdozenten.

- Dr. Friedrich Maurer, Ludwigsplatz 11. — Mo. bis Do. 11—12, Sa. 12—13 im Deutschen Seminar.
 Dr. Adolf Walter, Goethestr. 19. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
 Dr. Walter Gottschalk, Georg-Philipp-Gail-Strasse 4. — Mo. 12—13.
 Dr. Ernst Zeh, Heppenheim a. d. B., Maiberg. — Di. 17—18 im Kunstwissenschaftlichen Institut.
 Dr. Rudolf Gerber, Schiftenberger Weg 35. — Nach der Vorlesung und den Übungen.

Lektoren und fremdsprachliche Assistenten.

- Dr. Walter Gottschalk (französische Sprache). (S. o.)
 Dr. Paul Milléquant (französische Sprache). Frankfurt a. M., Wilhelmstr. 7. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
 Dr. Hermann Heuer (englische Sprache). Goethestr. 42. — Di. Fr. 11—12 im Englischen Seminar.
 Charles Clyde Barber (englische Sprache), Schiftenberger Weg 39. — Nach der Vorlesung und den Übungen.
 Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (spanische Sprache). Ludwigstr. 46. — Nach den Übungen.
 Dr. Samuel Bialoblocki (nachbiblisches Judentum und Neuhebräisch). Neuen Bäume 22. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Fritz König (Grenz- und Auslandsdeutschum), Studienrat an der Oberrealschule Senckenbergstr. 25. — Mo. 12—13.

Mit der Abhaltung von Übungen beauftragt:

- Paul Graeber (deutsche Sprache), Studienrat an der Oberrealschule in Alsfeld. — Nach der Übung.

Die Vorlesungen über Experimentelle Psychologie und Soziologie sind in der zweiten Abteilung der Fakultät (S. 27) angegeben.

Philosophie und Pädagogik.

- | | |
|---|----------|
| Philosophische Grundlegung der Pädagogik. Di. bis Fr. 7—8. | Messer |
| Geschichte der Philosophie vom Beginn der Renaissance bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Mo. Di. Do. Fr. 16—17. | v. Aster |
| Geschichte der alten Philosophie. Mi. bis Fr. 19—20. | Kinkel |
| G. E. Lessing, sein Leben und seine Werke. Di. 19—20. | Kinkel |

Das Problem der Religionsphilosophie von der Aufklärung bis zur Gegenwart in kritischer Beleuchtung. Di. Mi. Do. 11—12.	Steinbüchel
Im Seminar: Kants Religionsphilosophie und ihre Stellung in der Religionsphilosophie der Gegenwart. Do. 20—22.	Steinbüchel
*Kants Kritik der Urteilskraft. Mo. Di. 19—20. Unentgeltlich.	Horneffer
Philosophische Staats- und Gesellschaftslehre. Di. Mi. 8—9.	Horneffer
Der Wert. (Zugleich Grundlegung einer Philosophie der Gesellschaft). Do. Fr. 17—18.	Weidenbach
Philosophische Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung. 2st. Privatissime und unentgeltlich.	Weidenbach
Philosophisch-pädagogisches Seminar:	
Übungen zur pädagogischen Psychologie. Do. 17—19.	Messer
Kants Kritik der reinen Vernunft. Mo. 18—20.	v. Aster
Strömungen in der pädagogischen Psychologie der Gegenwart. 1st.	Stern
Besprechungen über Fragen aus dem Gebiete der Heilerziehung. 1st.	Stern
Exkursionen zur Besichtigung von Erziehungsanstalten. Nach Verabredung. Privatissime und unentgeltlich.	Stern
Die Hauptepochen der Geschichte der Pädagogik. Mo. 17—18.	Roller
Übungen über Fragen aus der experimentellen Pädagogik. Mo. 18—19.	Roller
Weitere philosophische und pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 6—7.	

Klassische Philologie.

Griechisch-römische Metrik. Di. bis Fr. 9—10.	Kalbfleisch
Vergils Aeneis. Di. bis Fr. 8—9.	R. Herzog
Römische Literaturgeschichte nach Augustus. 2st.	Gundel
Römische Epigraphik. 2st.	Hepding
Klassisch-philologisches Proseminar (unentgeltlich):	
a) Plutarchs Leben des Cicero. Do. 18—19 ^{1/2} .	Thierfelder, Assistent
b) Ausgewählte Epigramme des Martial. Mo. 18—19 ^{1/2} .	Kalbfleisch
c) Griechische Stilübungen. 1st.	} Thierfelder, Assistent
d) Lateinische Stilübungen, Unterstufe. 1st.	
e) Lateinische Stilübungen, Oberstufe. 1st.	
Klassisch-philologisches Seminar: *)	
a) Erklärung griechischer Privatbriefe und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Do. 18—20.	Kalbfleisch
b) Erklärung der Cena Trimalchionis des Petron und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Mo. 18—20.	R. Herzog
Griechische Grammatik s. S. 20.	
Lateinische Grammatik s. S. 20.	

Deutsche Philologie.

Einführung in das Gotische (Übungen für Anfänger). Mi. 18—20.	Maurer
Geschichte der altdeutschen Literatur. Mo. Di. Do. Fr. 12—13.	Götze
Althochdeutsche Lektüre (für Vorgerückte). Mi. 8—9.	Maurer
Die deutsche Sprache der Gegenwart. Mi. 12—13.	Götze

*) Aufnahme nur auf Grund einer Bewerbungsarbeit, die spätestens am 20. April 1929 einzureichen ist.

Poetik. Mi. 11—12.	Behaghel
Mundarten- und Volkskundegeographie (mit Übungen am Material des Südhessischen Wörterbuchs). Mo. 16 ¹ / ₂ —18.	Maurer
Die deutsche Literatur im Zeitalter der Aufklärung (vom Barock zum Sturm und Drang). Di. bis Fr. 10—11.	Viëtor
Deutsche Lyrik im 18. und 19. Jahrhundert. 2st.	Collin
*Goethe und Schiller. 1st.	Collin
Seminaristische Übungen für jüngere Studierende. Fr. 18—19.	Behaghel
Altnordisch für Anfänger. 1st.	Hirt
Deutsches Seminar:	
a) Wortgeschichtliche Übungen. Sa. 10 ¹ / ₂ —12.	Götze
b) Übungen über neuere Literatur:	
1. Unterstufe: Goethes Jugendlyrik. Mo. 10—11.	Viëtor
2. Oberstufe: Deutsche Lyrik der Gegenwart. Mi. 15 ¹ / ₂ —17.	Viëtor
Übungen über deutsche Stillehre: Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Fr. 8—9 und 10—11. Unentgeltlich.	Graeber
Im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars:	
*Übungen in der Kunst des Vortrags (Stimm- u. Sprachbildung, Sprech-technik).	E. Behaghel, Hilfsassistentin
a) Für Anfänger. Mo. 11—12.	
b) Für Fortgeschrittene. 2st. Alle 14 Tage.	
Englische Philologie.	
Lektüre von Cynewulfs „Elene“ (zugleich Einführung ins Altenglische). Mo. Mi. Fr. 9—10.	Fischer
Englische Literatur- und Kulturgeschichte zu Anfang des 18. Jahrhunderts. Di. Do. 9—10.	Fischer
Seminar für englische Philologie:	
Shakespeares „Hamlet“. Besprechung von Arbeiten. Di. 18—20.	Fischer
Praktisches Seminar für Englisch:	
a) *Interpretation von Emersons „English Traits“. Do. 8—9.	Fischer
b) Übungen zur Präraphaelitischen Dichtung (in englischer Sprache). Di. 16—17.	Heuer
c) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich.	Heuer und Barber
Kurs A: Übungen für jüngere Semester. In zwei Gruppen. 1. Englische Schulgrammatik (Syntax). 2. Diktate, leichtere Übersetzungen und Aufsätze. Do. 18—20.	
Kurs B: Debates in English on Topical Subjects. Fr. 16 ¹ / ₂ —18.	
Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen, Aufsätze. Sa. 8 ³ / ₄ —10 ¹ / ₄ .	
d) *Some Modern English Dramatists. Mi. 17—18. Im Auftrag des Direktors des Seminars.	Barber
e) Phonetische Übungen. In zwei Gruppen. Fr. 18—19.	Heuer und Barber
f) Bei genügender Beteiligung: Englisch (Lektüre und Konversation) für Juristen und Nationalökonomien. 2st.	Heuer
Englische Sprachkurse für Gymnasialabiturienten s. S. 30.	
Romanische Philologie.	
Geschichte der französischen Literatur von den Anfängen bis zum Zeitalter der Renaissance. Mo. Di. Fr. 15—16.	Behrens
Einführung in das Studium der romanischen Philologie. Do. 15—16.	Behrens

Französische Synonymik II. Teil. Mo. 11—12. Seminar für romanische Philologie. Do. 18—20. Praktisches Seminar für Französisch:	Gottschalk Behrens
a) Voltaire. Do. 11—12.	Behrens
b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich. Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Kurs B: Konversationsübungen. Kurs C: Stilistische Übungen.	} Gottschalk und Milléquant
Le naturalisme dans le roman, dans la poésie, au théâtre (1865—1880). (Vorlesung in französischer Sprache). Mo. Mi. 19—20. Im Auftrag des Direktors des Seminars.	Milléquant
Praktisches Seminar für Spanisch:	
a) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich. Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st. Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgeschrittene. 2st. Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes, Interpretationen und Konversationsübungen. 2st.	} Ruppert y Ujaravi
b) *La literatura moderna española. (Vorlesung in spanischer Sprache.) Di. 19—20. Im Auftrag des Direktors des Seminars.	

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Einleitung in die Sprachwissenschaft. Di. Do. 18—19.	Walter
Griechische Grammatik. Mo. Di. Mi. 11—12.	Hirt
Einführung in den Rigveda. Mo. 16—18.	Walter
Einführung in das Sanskrit. Mo. Di. 15—16.	Hirt
Russisch für Fortgeschrittene. 2st.	Hirt
Altnordisch für Anfänger. 1st.	Hirt
Sprachwissenschaftliches Seminar:	
a) Lateinische Inschriften. Do. 12—18. Unentgeltlich.	Hirt
b) Sprachwissenschaftliche Besprechungen. Fr. 17—19.	Walter

Orientalische Philologie.

Lektüre ausgewählter Suren des Koran. Di. Do. 16—17.	Lewy
Arabisch für Anfänger. Di. Do. 17—18.	Lewy
Interpretation des Codex Hammurapi und des mittelassyrischen Rechtsbuches. Mo. 17—19.	Lewy
Kursorische Lektüre historischer Bücher des Alten Testaments. Di. Do. 18—19. Unentgeltlich.	Lewy
Kolloquium über Probleme der vergleichenden Grammatik der semitischen Sprachen. 2st. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Lewy
Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars:	
Methodik des Talmuds. 2st.	Bialoblocki
Talmud-Lektüre. 2st.	Bialoblocki
Lektüre des samaritanischen Targums. 2st.	Bialoblocki

Geschichte.

Geschichte Assyriens und seiner Nachbarländer. Mi. 18—19. Unentgeltlich.	Lewy
Einführung in das Studium der alten Geschichte nebst Überblick über die Weltgeschichte in der Antike. Mo. Di. Do. Fr. 17—18.	Laqueur

Geschichte des attischen Reiches im V. Jahrhundert. Mi. 17—18.	Heichelheim
Übungen über den griechischen Staat. 1st.	Heichelheim
Geschichte des Abendlandes III. (Von den Kreuzzügen bis zum Untergang der Staufer). Mo. Di. Do. Fr. 12—13.	Aubin
Wirtschaftsgeschichte des Abendlandes im Zeitalter des Frühkapitalismus und Merkantilismus. Mo. 10—12.	Aubin
Allgemeine Geschichte von 1890 bis zum Weltkriege. Di. bis Fr. 11—12.	Roloff
Die Lage des Deutschlands in Nordostmitteleuropa. (Fortsetzung) Di. 17—18. Unentgeltlich.	Fr. König
Kolloquium über Nation und Nationalität. Di. 20—22. Unentgeltlich.	Fr. König
Historisches Seminar:	
Übungen zur alten Geschichte. Di. 18—20. (Bei Bedarf Parallelkurs Mi. 18—20).	Laqueur
Übungen zur Geschichte des Mittelalters. Mo. 18—20.	Aubin
Geschichtliches Proseminar. Do. 18—20.	Aubin
Übungen zur geschichtlichen Landeskunde. Do. 15—17.	Aubin
Übungen zur Quellenkunde der neueren Geschichte. Do. 18—19.	Roloff
Übungen zur neueren Geschichte. Fr. 18—20.	Roloff

Archäologie.

Antike Kunstgeschichte IV. Römische Kunst. Do. Fr. 11—12.	Bieber
Griechische Kultstätten (Olympia, Delphi, Delos). Di. 16—17.	Bieber
Übungen über römische Plastik, mit Lehrausflügen. 1st.	Bieber

Kunstwissenschaft.

Die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Do. 18—20.	Rauch
Einführung in die Geschichte des Kunstgewerbes I. Teil. Di. 18—20.	Zeh
Kunstwissenschaftliches Seminar:	
1. Abt. Übungen für Anfänger. 1st.	} Rauch
2. Abt. Übungen für Vorgeschr. 1 ^{1/2} st.	
Übungen zur Geschichte des Kunstgewerbes. Di. 16—17.	Zeh

Musikwissenschaft.

Allgemeine Musikgeschichte im Zeitalter des Barock. 1st.	Gerber
Übungen an Lauten- und Orgeltabaturen vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. 2st.	Gerber
Übungen zur protestantischen Kirchenmusik von Luther bis J. S. Bach. 2st.	Gerber
Collegium musicum vocale: Das deutsche Chorlied der Hochrenaissance 2st. Unentgeltlich.	Gerber
Musikkurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 30.	

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Mombert. Sprechstunden: Mo. Do. 12—13, Di. 15—16 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. Fernsprecher 4143.

Ordentliche Professoren.

Dr. phil. Dr. Dr. phil. nat. h. c. Moritz Pasch, Geheimer Hofrat, Südanlage 14. —
Im Ruhestand.

- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurter Str. 50. Fernsprecher 744. — Werktags 10—11 im Chem. Laboratorium.
- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. Fernsprecher 1690. — Mo. bis Fr. 12—13 im Physik. Institut.
- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. Fernsprecher 278. — Mi. 12. — Emeritiert.
- Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo. Mi. Fr. 14¹/₂—15.
- Dr. Ludwig Schlesinger, Walltorstr. 48. Fernsprecher 4175. — Fr. 12—13 im Math. Seminar.
- Dr. Hermann Kraemer, An der Hardt 1. Fernsprecher 98. — Nur nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Schaum, Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physik.-chem. Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Ernst Küster, Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe Brandplatz 4. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 30. Fernsprecher 1374. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer, Freiburg i. Br., Sternwaldstr. 31. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. Fernsprecher 1336. — Nach den Vorlesungen im Geodätischen Institut. — Emeritiert.
- Dr. phil. et jur. Friedrich Lenz, Ludwigsplatz 10. Fernsprecher 895. — Fr. 11—12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Fritz Klute, Südanlage 11. Fernsprecher 1742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Paul Mombert, Moltkestr. 18. Fernsprecher 144. — Mo. 17—18 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow, Georg-Philipp-Gailstr. 10. Fernsprecher 197. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Wilhelm Joseph Jacob Schmidt, Frankfurter Str. 58. — Nach der Vorlesung im Zoologischen Institut.
- Dr. George Jaffé, Moltkestr. 25. Fernsprecher 235. — Di. bis Fr. 12—13 im Institut für theoretische Physik.
- Dr. Heinrich Wilhelm Weber, Südanlage 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Emil Lehmann, Südanlage 14. Fernsprecher 1307. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. George Sessous, Marburger Str. 110. Fernsprecher 301. — Di. Mi. Fr. 10—11.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. phil. et med. Hermann von Jhering, Büdingen. — Liest nicht.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Meigen, Südanlage 16. — Nach den Vorlesungen im Chem. Laboratorium.
- Dr. Hans Falckenberg, Friedrichstr. 8. Fernsprecher 1714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Ernst Günther, Wartweg 5. Fernsprecher 2542. — Mo. 9—10 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. Fernsprecher 768. — Werktags 10—11 im Agrikulturchemischen Institut, Braugasse 7, Fernsprecher 276.
- Dr. Friedrich Sander, Bergstr. 9.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Vormittags im Physikalischen Institut.
- Dr. Philipp Maennchen, Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.

- Dr. Georg Funk, Bleichstr. 4. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut (Botanische Abteilung) Braugasse 7.
 Dr. Karl Hummel, Bahnhofstr. 65 B. Fernsprecher 1712. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Wilhelm Auler, Ludwigstr. 32. Fernsprecher 2558. — Mi. 12—13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
 Dr. Max Dinger, Plockstr. 13. Fernsprecher 2563. — Nach den Vorlesungen, Braugasse 7.
 Dr. Walther Klüpfel, Am Riegelpfad 72. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Wilhelm Peppler, — Beurlaubt. Friedrichshafen a. B., Drachenstation.
 Dr. Paul Köttgen, Georg-Philipp-Gailstr. 8. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hugo Stintzing, Goethestr. 55. — Täglich 12 im Phys.-Chem. Institut.

Privatdozenten.

- Dr. Louis Dede, Professor, Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Ernst Reuning, Wilhelmstr. 26. Fernsprecher 776. — Beurlaubt.
 Dr. Ernst Merker, Gnauthstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Lothar Hock, Frankfurter Str. 36. — Täglich 12—13 im Phys.-Chem. Institut.
 Dr. Harald Geppert, Bismarckstr. 16.
 Dr. Hans Lorenz Stoltenberg, Frankfurt a/M.-Preungesheim, Homburger Landstr. 66. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Adolf Kraft, Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim, Gau-Algesheim. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Otto Behaghel, Liebigstr. 82. Fernsprecher 1201. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Johann Georg Hartgenbusch, Bismarckstr. 45. — Nach den Übungen.
 Dr. Artur Sommer, Gartenstr. 22. Fernsprecher 979. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Charlotte von Reichenau, Liebigstr. 76. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Georg Mayer, Steinstr. 56. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hermann Lautensach, Ostanlage 25. Fernsprecher 4178. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Karl Ulrich, Landwirtschaftsrat, Wetzlar. Fernsprecher Wetzlar 2708. — Nach den Vorlesungen.
 Emil Malkomesius, Diplomingenieur, Asterweg 2. — Nach der Vorlesung.
 Max Moldenhauer, Vermessungsdirektor a. D., Benneckenstein i/Harz. — Nach der Vorlesung im Dozentenzimmer.
 Dr. Erwin Lihotzky, Wetzlar. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Wilhelm Pfaff, An der Hardt 1. Fernsprecher 1545. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.
 Georg Berg, Direktor, Darmstadt, Heinrichstr. 18. Fernsprecher 2961.

Reine und angewandte Mathematik.

- | | |
|---|-------------|
| Wissenschaftliche Grundlagen der Elementarmathematik, Teil II. Geometrie. Mi. 16—18, Fr. 17—18. | Maennchen |
| Differential- und Integralrechnung, Teil I. Di. bis Fr. 8—9. | Engel |
| Differentialgleichungen. Di. Mi. Do. 12—13. | Schlesinger |
| Differentialgeometrie. Di. bis Fr. 8—9. | H. Geppert |
| Differentialinvarianten. Di. Mi. Do. 9—10. | Engel |
| Moderne Probleme und Methoden der Funktionentheorie. Di. Mi. Do. 10—11. | H. Geppert |
| Darstellende Geometrie, Teil 1. Di. Mi. Do. 10—11. | Falckenberg |
| Graphische Statik. Di. Mi. 9—10. | Falckenberg |

Mathematisches Seminar:

Übungen zur Differential- und Integralrechnung. Fr. 9—10.

Übungen für mittlere Semester. Fr. 9—10.

Übungen zur Differentialgeometrie. Fr. 10—11.

Vorträge und Besprechungen über Differentialinvarianten. Do. 18—20.

Privatissime und unentgeltlich.

Vorträge und Besprechungen über moderne Funktionentheorie.

Fr. 18—19. Privatissime und unentgeltlich.

Engel
Falckenberg
H. Geppert

Engel
Schlesinger
u. H. Geppert

Übungen zur darstellenden Geometrie. Mi. 18—20.

Übungen zur graphischen Statik. Do. 9—10.

Falckenberg
Falckenberg

Physik und Meteorologie.

Experimentalphysik, I. Teil: Mechanik, Akustik, Wärme. Mo. bis Fr. 11—12.

Physikalisches Grosspraktikum (Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten). Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.

Physikalisches Anfänger-Praktikum für Physiker und Lehramtskandidaten. Di. Fr. 14—17.

Physikalisches Praktikum:

Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 14—17.

Für Landwirte. Fr. 14—17.

Für Mediziner. Do. 14—17. (Dieses Praktikum findet künftig nur im Sommer statt.)

Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben. Mo. 17—19. Alle 14 Tage, abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium. Unentgeltlich.

Physikalisches Kolloquium. Mo. 17—19. Alle 14 Tage, privatissime.

Wärmetheorie. Di. bis Fr. 11—12.

Einführung in die allgemeine Relativitätstheorie. Mo. 11—12.

Übungen zur theoretischen Physik. Mo. 12—13.

Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik. Täglich vormittags. Privatissime.

Höhere Experimentalphysik: Spektralanalyse. Di. 17—18.

Handfertigkeitspraktikum. Mi. 14—17.

Vektoranalysis für Physiker. Mi. 15—16.

Gleich- und Wechselstromtechnik, II. Mo. 15—16.

Einführung in die Geophysik. Do. 15—16.

Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten. Täglich. Projektionstechnik. Fr. 16—17.

Niedere Geodäsie mit praktischen Übungen. Di. 15—17, Mi. 14—17, Do. 16—18.

Synoptische Meteorologie. Mo. Di. 10—11.

W. König

W. König
u. Cermak

W. König
und Cermak

W. König
und Cermak

W. König, Jaffé
und Cermak

Jaffé

Jaffé

Jaffé

Jaffé

Cermak

Cermak

Uller

Uller

Uller

Uller

Lihotzky

Fromme

Fromme

Chemie.

Organische Experimentalchemie. Mo. bis Fr. 12—13.

Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. Mo. bis Fr. 8—18, Sa. 8—11.

Elbs

Elbs, Meigen
u. N. N.

Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mi. Fr. 16¹/₂—19. Elbs und Behaghel
Do. 13—18. Behaghel

Chemische Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. 8—13 oder Mo. Di. Do. 13—18. Elbs u. Meigen

Chemische Unterrichtsübungen für Lehramtskandidaten. Di. 17—19. Elbs, Meigen
Alle 14 Tage. Unentgeltlich. N. N., Schaum,
N. N., Meigen,
Behaghel, De-
de, Stintzing
und Hock

Chemisches und physikalisch-chemisches Kolloquium. Do. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.

Pharmazeutisch-chemische und nahrungsmittelchemische Übungen. Mo. bis Fr. 7—18, Sa. 7—11. Elbs u. N. N.

Quantitative Analyse. Di. Mi. 10—11. Meigen

Seminar für anorganische Chemie. Mo. 9—11. Unentgeltlich. Meigen

Organische Farbstoffe mit Versuchen. 2st. N. N.

Neuere Theorien der organischen Chemie II. (Farbe und Konstitution, Ergänzung zur Vorlesung über organische Farbstoffe). Di. 8—9. N. N.

Seminar für organische Chemie. Mi. 12—13. Privatissime. Unentgeltlich. N. N.

Pharmazeutische Präparate, organischer Teil. (Pharmazeutische Chemie II). Mit Versuchen. Mo. 15—16¹/₄. N. N.

Seminar für pharmazeutische Chemie. Mo. 17—18. Privatissime. Unentgeltlich. N. N.

Chemische Technologie I. Teil. Technologie der anorganischen Stoffe. Mit Besichtigungen. Mi. Do. 8—9. Behaghel

Systematik und Synthese organischer Verbindungen. (Für Chemiker und Naturwissenschaftler). Fr. 8—9. Behaghel

Die elektrolytische Abscheidung der Metalle aus wässerigen Lösungen. Di. 16—17. Dede

Besprechung anorganischer und allgemein-chemischer Tagesfragen. Di. 17¹/₂—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. Dede

Physikalische Chemie.

Physikalische Chemie I. (Stöchiometrie, chemische Kinetik und Statik). Di. Do. Fr. 12—13. Schaum

Physikalisch-chemische Kosmographie. Fr. 17—18. Schaum

Mikroskopische Übungen für Chemiker. (Mikroskopische Messungen, Ultramikroskopie u. a.). Mi. 9—12. Schaum,
Stintzing und
Hock

Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganztägig. Schaum

Physikalisch-chemisches Seminar. Do. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. Schaum,
Stintzing und
Hock

Physikalisch-chemische Übungen:
a) für Mediziner. 3st. Schaum,
Stintzing und
Hock
b) für Chemiker. 6st. Hock

Ableitung wichtiger Formeln der theoretischen Chemie. Mi. 12—13. Stintzing

Qualitative und quantitative Spektral-Analyse. Mo. 12—13. Stintzing

Methoden der physikalischen Chemie. (Einführung zu den Übungen). Sa. 11—12. Hock

Repetitorium der physikalischen Chemie. Sa. 7—9. Hock

Geologie und Palaeontologie, Mineralogie und Petrographie.

Geologie I. (Beschreibende Geologie, endogene Kräfte). Mo. Do. 15—17.	Harrassowitz
*Bedingungen des Lebens (erdgeschichtlich betrachtet). Mi. 18—19.	Harrassowitz
Geologische Übungen für Studierende der Landwirtschaft und Forstwissenschaft Mi. 9—12.	Harrassowitz und Klüpfel
Geologische Übungen für Studierende der Naturwissenschaften und Geographie I. Teil (Geologische Gesteinskunde). Mi. 16—18.	Harrassowitz und Hummel
Geologische Übungen im Gelände. Di. 17—20.	Harrassowitz und Hummel
Anleitung zum Benutzen der Lehrsammlung. Nach Verabredung.	Harrassowitz und Hummel
Geologische Exkursionen. Samstags alle 14 Tage.	Harrassowitz, Hummel und Klüpfel
Anleitung zu selbständigen Arbeiten.	Harrassowitz
Geologie und Morphologie von Hessen. Mit Exkursionen. Mo. 11—13.	Klüpfel
Die geologische Wassererschließung. 1st.	Klüpfel
Pfingstexkursion in das Rheinische Kohlengebiet, für Vorgeschriftene.	Hummel
Mineralogie II. (Spezielle Mineralogie). Di. Mi. Do. 10—11.	Lehmann
Grundzüge der Gesteinskunde. Di. Mi. 12—13.	Lehmann
Mineralogische Übungen II (im Anschluss an die Vorlesung). Fr. 9—11.	Lehmann
Übungen im mikroskopischen Bestimmen der Mineralien und Gesteine. Do. 15—18.	Lehmann
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Ganztägig.	Lehmann
Mineralogisch-petrographische Exkursionen. Nach Vereinbarung.	Lehmann
Mikroskopische Untersuchung von Erzen. 1 bis 2st. Unentgeltlich.	Reuning

Botanik.

Allgemeine Botanik (Morphologie und Physiologie der Pflanzen). Mo. bis Fr. 7—8.	Küster
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, I. Teil (Zelle und Gewebe). Do. Fr. 9—11.	Küster
Übungen im mikroskopischen Untersuchen von Drogen und Nahrungsmitteln. Do. Fr. 9—11.	Küster und Albach, Assistent
Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. Do. 17—19.	Küster
Botanisches Laboratorium. Ganztägig.	Küster
Botanische Exkursionen. Sa. nachm. Unentgeltlich.	Küster und Albach, Assistent
Weitere botanische Vorlesungen und Übungen (Funk) s. S. 28.	

Zoologie.

Zoologie und vergleichende Anatomie, II. Teil (Übersicht über Bau und Leben der wichtigeren Tiergruppen). Di. Do. Fr. Sa. 8.	Schmidt
Zoologische Übungen für Studierende des höheren Lehramts, der Landwirtschaft und Forstwissenschaft. Mo. Mi. 8—11.	Schmidt
Zoologisches Laboratorium. Mo. bis Fr. Ganztägig.	Schmidt
Zoologisches Kolloquium. Mo. 18—20. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Schmidt und Assistenten

Zoologische Exkursionen. Nach jeweiliger Vereinbarung. Unentgeltlich.	Schmidt und Assistenten
Zoologische Übungen für Studierende der Medizin und Veterinärmedizin. 2st. (Nur bei genügender Beteiligung.)	Schmidt
Übungen im Bestimmen einheimischer Wirbeltiere. Di. 17—19.	Merker
Süßwasserbiologie. Fr. 17—18.	Merker
Vergleichende Sinnesphysiologie wirbelloser Tiere. Fr. 18—19.	Merker

Experimentelle Psychologie.

Einleitung in die Psychologie der Gegenwart (mit Demonstrationen). Di. Fr. 17—18.	Sander
Einführungskurs zur experimentellen Psychologie. Sa. 11—13.	Sander
Experimentell-psychologisches Praktikum (für Vorgerückte). Mi. 9—12.	Sander
Leitung selbständiger Arbeiten. Täglich nach Verabredung.	Sander

Geographie.

Länderkunde von Afrika. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	Klute
Geographisches Seminar. Do. 18—20.	Klute
Exkursionen, Sa. alle 14 Tage nach Verabredung.	Klute und Lautensach
Die Ozeane, physisch und anthropogeographisch. Mo. Do. 11—12.	Lautensach
Proseminar (Übungen zur Anthropogeographie). Di. 16—18.	Lautensach

Wirtschaftliche Staatswissenschaften und kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

Seelisches Gesellschaftsleben (Psychol. Soziologie). Fr. 11—12.	Stoltenberg
Nachricht-, Auskunft, Berat- und Werbewesen. Fr. 12—13.	Stoltenberg
Soziologische Übungen (im Anschluß an die Vorlesung). Fr. 1st.	Stoltenberg
Allgemeine Nationalökonomie. Mo. bis Fr. 16—17.	Mombert
Geschichte der Volkswirtschaftslehre im 19. Jahrhundert. Di. 9—10.	A. Sommer
Sozialismus, Kommunismus, Anarchismus. Mi. 9—10.	v. Reichenau
Besondere (Praktische) Nationalökonomie. Mo. bis Fr. 17—18.	Lenz
Gegenwartsfragen der deutschen Wirtschaftspolitik. Fr. 10—12.	Mayer
Sozialpolitik. Mo. bis Mi. 8—9.	Günther
Versicherungswesen (Privat- und Sozialversicherung). Do. Fr. 8—9.	Günther
Grundbegriffe der Technik. Im Auftrag der Direktoren des Instituts für Wirtschaftswissenschaft. Fr. 17—18.	Fabian, Dipl.-Landw.
Geschichte der Deutschen Landwirtschaft. 1st.	Gisevius
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Wöchentlich einen halben Tag.	Gisevius
Proseminar:	
Übungen zur ökonomischen Theorie der Gegenwart. Mo. 9—11.	A. Sommer
Nationalökonomisches Kolloquium für Juristen, Forst- und Landwirte. Mo. 18—20.	Mayer
Hauptseminar:	
Übungen zur Reparationsfrage. Fr. 18—20.	Lenz
Die Lehre von der Grundrente und die Rentenerscheinungen in der Gegenwart. Di. 18—20.	Mombert
Industriepolitische Übungen. Do. 20—22.	Günther
Konjunkturprobleme und Konjunkturtheorien. Fr. 9—11.	v. Reichenau

Doktorandengemeinschaft. Di. 20—22. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Lenz
Doktorandengemeinschaft. Mo. 18—20. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Mombert
Doktorandengemeinschaft. Mo. 20—22. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Günther
Kaufmännische Betriebswirtschaftslehre:	
Bilanztheorie. Mi. 11—12, Do. 10—12.	Auler
Bankverkehrslehre, Teil II: Die Arten der Banken und ihre Geschäfte. Do. 9—10.	Auler
Einführung in das kaufmännische Rechnen mit Übungen, Sa. 8 $\frac{1}{2}$ —10.	Auler
Buchhaltungstechnische Übungen. Di. 14 $\frac{1}{2}$ —16.	Auler
Betriebswirtschaftliches Seminar:	
Probleme aus dem Gebiete der allgemeinen kaufmännischen Betriebswirtschaftslehre. Mi. 20—22.	Auler
<hr/>	
Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht und Steuerrecht s. S. 8—9.	
Einführung in Mineralogie und Gesteinskunde s. S. 26.	
Aktuelle Fragen aus dem Landwirtschaftsbetriebe s. S. 29.	
Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen s. S. 29.	
Einrichtung und Geschäftsführung von landwirtschaftlichen Genossenschaften s. S. 29.	

Forstwirtschaft.

Waldwertrechnung und forstliche Statik, I. Teil (Theorie und Methoden), mit Übungen. Mo. Mi. 8—10.	Borgmann
Forsteinrichtung, II. Teil (Verfahren), mit Durchführung eines Lehrbeispiels im Walde. Di. 8—10, Fr. 8—13.	Borgmann
Waldwegebau, mit Übungen. Do. 8—10.	Borgmann
Forstliche Exkursionen u. Studienreisen. Nach Vereinbarung. Unentgeltlich.	Borgmann
Waldbau II. Teil (Waldbautechnik). Mo. 11—13, Mi. 11—12.	Vanselow
Waldbauliches Kolloquium (Seminar). Mi. 12—13	Vanselow
Forstschutz. Di. 11—13, Do. 12—13.	Vanselow
Waldbauliche Exkursionen. Nach Vereinbarung. Gilt als 2st. „Übung“.	Vanselow
Geschichte der Forstwirtschaftslehre. Mo. bis Do. 10—11.	Weber
Grundlegung, Systematik und Methodologie der Forstwirtschaftslehre. Do. 11—12.	Weber
Forstliche Bodenkunde. (II. Teil). Mo. Di. 17—18.	Köttgen
Bodenkundliche Übungen. Mi. 15—17.	Köttgen
Bodenkundliche Arbeiten für Fortgeschrittene. Halbtägig.	Köttgen
Die Koniferen. 3st.	Funk
Arbeiten im Laboratorium. Halb- und ganztägig.	Funk
Botanische Exkursionen.	Funk
Forstzoologie, II. Teil: Insekten. Mo. 17—19, Mi. 18—19.	Dingler
Forstzoologische Übungen. Do. 18—19.	Dingler
Halb- und ganztägige Arbeiten für Fortgeschrittene.	Dingler
Forstzoologische Lehrausflüge. Etwa alle 14 Tage.	Dingler

Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Taxationslehre und Buchführung. Di. Mi. 8—9.	Pfaff
Angewandte Betriebslehre. Fr. 8—9.	Pfaff
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9.	Pfaff
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Pfaff
Demonstrationen auf dem Versuchsgut. Zeit nach Vereinbarung.	Pfaff
Lehrausflüge. Zeit nach Vereinbarung.	Pfaff
Spezieller Pflanzenbau. Mo. 10—11, Di. Mi. Fr. 9—10.	Sessous
Spezielle Pflanzenzüchtung (Praktische Übungen). Fr. 15—17.	Sessous
Kleines Landwirtschaftliches Praktikum (Landw.-botanischer Teil: Gräserkunde, Pflanzenschutz). Do. 15—17.	Sessous
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Doktoranden. (Grosses landwirtschaftliches Praktikum). Ganztägig. Nach Vereinbarung.	u. Appel, Ass.
Seminar für Acker- und Pflanzenbau. Di. 15—17.	Sessous
Exkursionen und Demonstrationen. Sa. Nach Vereinbarung.	Sessous
Allgemeine Tierzucht. Di. Mi. 17—19.	Sessous
Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere. Sa. Nachm.	Kraemer
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (für Doktoranden). Zeit nach Vereinbarung.	Kraemer u. Küst
Geflügelzucht (Ausgewählte Kapitel mit Demonstrationen). Mo. 8—9.	Kraemer
Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstitutes.	Lang,
Fragen der modernen Weidewirtschaft, i. V. des Direktors des Tierzuchtinstitutes. Mi. 15—16.	Assistent
Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre. Mo. Di. 10—12.	Wetzel,
Landw. Technologie, Spiritusfabrikation und landw. Trocknerei. Mi. 10—12.	Assistent
Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Düngerkunde und Kontrolle. Mo. 15—19.	Kleberger
Übungen für Fortgeschrittene. Ganztägig.	Kleberger
Übungen in Anlage von Düngungsversuchen. 4st.	Kleberger u. Müller, Ass.
Repetitorium der Fütterungslehre. Im Auftrag des Leiters des Agrikulturchemischen Instituts.	Kleberger
Statische Berechnungen: Die Düngerberechnung, der Düngeretat. Do. 9—12.	Müller, Ass.
Landwirtschaftliche Bodenkunde. Do. Fr. 17—18.	Köttgen
Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter I. Teil. Mo. 8—10.	
Im Auftrag des Direktors des Institutes für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung.	Appel
Obstbau. Fr. 10—12.	Ulrich
Praktische Übungen im Feldmessen und Nivellieren. Mi. 14—17.	Fromme
Kulturtechnik I (Wasserwirtschaft, Entwässerung). Fr. 10—12. Mit Übung.	Moldenhauer
Einführung in die Fehlertheorie und Übungen in der Ausgleichung landw. Versuche. 1st. Mit Übung.	Moldenhauer
Landw. Maschinenkunde II. 2st.	Malkomesius
Betriebswirtschaftliche Tagesfragen. Mo. 14—15.	Kraft
Forst- und Landwirtschaftsrecht s. S. 8.	
Agrarwesen und Agrarpolitik s. S. 27.	

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Paul Helmke, Professor, Direktor des Oberhessischen Museums, Ostanlage 31. — Mo. 9—12 im Museum, Brandplatz 2.

Andreas Thierfelder, Assistent am Klass.-philologischen Seminar, Bismarckstr. 16.
Täglich 10—11 im Klass.-philol. Seminar.

Wilhelm Schuchmann, Studienassessor, Assistent am Englischen Seminar, Hamm
strasse 1. — Täglich 9—13 und 15—19 im Englischen Seminar.

Elisabeth Behagel, Hilfsassistentin am Deutschen Seminar, Hofmannstr. 10.

Lateinisch für Abiturienten lateinloser Schulen:

- | | |
|--|--------|
| a) Unterstufe. Di. Fr. 16 ¹ / ₂ —18 pünktl. 4st. | Helmke |
| b) Mittelstufe. Mo. 16 ¹ / ₂ —18 pünktl. 3st., Do. 16 ¹ / ₂ —17 ¹ / ₄ pünktl. 3st. | Helmke |
| c) Oberstufe. Mo. Do. 15—16. 2st. | Helmke |

Anmerkung. Für Mediziner und Veterinärmediziner genügt der Nachweis der er-
folgreichen Teilnahme an Kurs a) und b).

Solche Bewerber, die die volle Ergänzungsprüfung im Lateinischen abzulegen
wünschen, haben, falls sie nicht den Nachweis anderweitiger Vorbereitung erbringen, an
allen drei Kursen teilzunehmen und zwar am Kurs c) zweimal (Abt. I und II).

Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen:

- | | |
|------------------------------|-------------|
| a) Für Anfänger. 4st. | Thierfelder |
| b) Für Vorgeschriftene. 4st. | Thierfelder |

Englisch für Abiturienten von Gymnasien:

- | | |
|----------------------------|------------|
| a) Unterstufe. Mo. 18—20. | Schuchmann |
| b) Mittelstufe. Di. 18—20. | Schuchmann |
| c) Oberstufe. Mi. 18—20. | Schuchmann |

Übungen in der Kunst des Vortrags s. S. 19.

Musik.

Dr. phil. Stefan Temesvary, Universitäts-Musikdirektor, Hofmannstr. 11. — Nach
den Vorträgen und Kursen.

Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörsübungen:

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| a) für Anfänger. Di. 18—19. | Temesvary |
| b) für Fortgeschrittene. Di. 19—20. | Temesvary |

Erklären und Bestimmen ausgewählter Werke. Vorträge mit praktischen
Beispielen. Mi. 20—21. Alle 14 Tage.

Temesvary

Collegium musicum. Di. 20—22. Unentgeltlich.

Temesvary

Musikwissenschaftliche Vorlesungen und Übungen s. S. 21.

Zeichen- und Modellierkurse.

Karl Fries, Kunstmaler. — In Ortenberg.

Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurter Str. 9.

Zeichnen und Malen.

Fries

Modellieren.

Ködding

Leibesübungen.

Dr. Hans Möckelmann, Akademischer Turn- und Sportlehrer, Ludwigstrasse 37.
Fernsprecher 2562. — Di. bis Fr. 12—13. Ludwigstrasse 35, im Geschäftszimmer.

Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42.

Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.

Ludwig Schömb, Universitäts-Stallmeister, Brandplatz 6.

I. Vorlesungen.

- Lehrweise der körperlichen Erziehung II. Mi. 15—16.
- Organisation und Verbände der Leibesübungen. Fr. 15—16.
- Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung s. S. 12.
- Volksseuchen und ihre Bekämpfung s. S. 12.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten s. S. 12.

Möckelmann
Möckelmann

II. Allgemeine körperliche Übungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

1. Für Studenten:

- A) Hallenturnen. B) Leichtathletik. C) Spiele (Handball, Faustball, Fußball, Hockey).
- D) Schwimmen und Wasserspringen. E) Boxen. F) Sportfechten. G) Reiten.

2. Für Studentinnen:

- A) Gymnastik und Leichtathletik. B) Spiele. C) Schwimmen.

3. Für Dozenten:

- Körperschule. Spiele. Leichtathletik.

III. Übungen für Turnlehrer.

- Leichtathletische Übungen für Anfänger u. Fortgeschrittene. Mi. Fr. 7—9. Möckelmann
- Übungen im Schwimmen u. Wasserspringen für Fortgeschrittene. Mo. 8—9^{1/2}. Möckelmann

Übungen für Turnlehrerinnen:

- Nach Verabredung.

Möckelmann

IV. Wanderungen und Besichtigungen

werden am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Fechten, Reiten und Tanzen.

- Fechten.
- Reiten.
- Tanzen.

Fehn
Schömbbs
Will

Der Akademische Turn- und Spielplatz liegt am Schützenhaus, nahe dem Endpunkt der Strassenbahn (Rote Linie) und steht den Dozenten, Assistenten und Studenten zur Verfügung. Die Akademische Reitbahn liegt am Brandplatz 5. — Das Realgymnasium liegt in der Ludwigstrasse.

Prüfungskommissionen.

- Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Prälat der Evangelischen Landeskirche in Hessen.
- Juristische Prüfungskommission. Vors.: Der Dekan der Juristischen Fakultät.
- Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vors.: Bürker.
- Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vors.: G. Herzog.
- Kommission für die tierärztliche Vorprüfung. Vors.: Schauder.
- Prüfungskommission für Tierärzte. Vors.: Pfeiffer.
- Prüfungskommission für Apotheker. Vors.: Küster.

- Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vors.: Laqueur.
 Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vors.: Oberregierungsrat Dr. Hess.
 Prüfungsbehörde für Diplom-Volkswirte. Vors.: Lenz.
 Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vors.: Lenz.
 Forstliche Prüfungskommission. Vors.: Borgmann.
 A. Vorprüfung. Vors.: Fromme.
 B. Fachprüfung. Vors.: Borgmann.
 Kommission für die Prüfungen in Landwirtschaft.
 Kommission für die Prüfung für Pflanzenzüchter.
 Kommission für die Zusatzprüfung in Kulturtechnik.
 Kommission für die Zusatzprüfung im landw. Maschinenwesen.
 Kommission für die Zusatzprüfung in Forstwirtschaft. } Vors.: Sessous.
 Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vors.: Kraemer.
 Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vors.: Laqueur.

Universitätsbibliothek.

Bismarckstr. 25.

- Direktor: Dr. Karl Ebel, Professor, Gnauthstr. 2.
 Oberbibliothekare: Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 7. — Dr. Hugo
 Hepding, ausserordentlicher Professor, Am Nahrungsberg 16.
 Bibliothekare: Dr. Georg Koch, Professor, Moltkestr. 26. — Dr. Wilhelm
 Rehmann, Roonstr. 16.
 Hilfsbibliothekar: Dr. Karl Walbrach, Iheringstr. 7.
 Wissenschaftliche Hilfsarbeiter: Dr. Hans Rasp, Licherstr. 45. — Lic. theol. Erwin
 Schmidt, Friedrichstr. 55.
 Ausserordentl. wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. Georg Honigmann, ausserordentl.
 Professor, Wilhelmstrasse 1.
 Bibliotheks-Obersekretäre: Eleonore Brückmann, Nordanlage 27. — Elisabeth
 Melior, Löberstr. 3.

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—13
 und 15—18 Uhr, im Wintersemester von 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Am
 Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbst-
 ferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist
 sie nur von 9—13 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei
 hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—13 Uhr,
 Montags, Mittwochs und Freitags auch von 15—17 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestell-
 kästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes
 eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht
 für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind
 in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.